

Praktische Aspekte des barocken Kirchenbaus



Peter Hersche

Kirchen als Gemeinschaftswerk

Praktische Fragen des «gewöhnlichen» Kirchenbaus vom 17. bis zum frühen 19. Jahrhundert stehen im Mittelpunkt dieses Buches: Es geht etwa um Voraussetzungen, Anlass und Motivationen zum Bau, Organisation, Kosten, Finanzierung, Trägerschichten, Stiftungen, Fronarbeit. Es ist ein Beitrag zu einer Kirchengeschichte «von unten», das heisst aus der Sicht des gewöhnlichen Volkes. Die Studie erfasst die katholische Schweiz, die partienweise eine enorm reiche barocke Sakrallandschaft samt einer sehr guten Quellenlage aufweist. Gerade weil heute das jahrhundertlang bestehende Pfarrkirchensystem in Frage gestellt ist, ist es angebracht, sich historisch mit dem Thema zu befassen. Auch Probleme der verschiedenen Konfessionskulturen, der Max-Weber-These und von Individualismus versus Gemein Sinn werden diskutiert.

**Architektur und
Architekturgeschichte
Geschichte
Kirchengeschichte
Kunst/Kunstgeschichte
Religion**

Peter Hersche war als Dozent für Neuere Allgemeine Geschichte an der Universität Bern tätig. Seine Themengebiete sind u. a. Agrargeschichte, die Sozialgeschichte der Religion, der Kunst und der Musik, die Kultur des Barocks und religiöse Volkskunde.

Peter Hersche
Kirchen als Gemeinschaftswerk
Zu den wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen frühneuzeitlichen Sakralbaus

274 Seiten,
16 Abbildungen (davon 12 in Farbe), Buch, Gebunden
CHF 48.00, EUR (D) 48.00
ISBN 978-3-7965-4506-1
Bereits erschienen (20.12.2021)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796545061](https://www.schwabe.ch/9783796545061)